

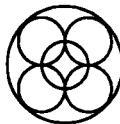
HAMBURGER BEITRÄGE  
ZUR AFRIKA-KUNDE

---

53

**Heiko Meinhardt**

**Politische Transition und  
Demokratisierung in Malawi**



**INSTITUT FÜR AFRIKA-KUNDE**  
im Verbund der Stiftung Deutsches Übersee-Institut

## Inhaltsverzeichnis

	Abkürzungsverzeichnis	VI
	Verzeichnis der Tabellen, Schaubilder und Graphiken	VIII
	Landkarte: Verwaltungseinteilung	IX
	Vorbemerkung	1
	<b>EINLEITUNG</b>	
1.	<b>Relevanz des Themas und Ziele der Untersuchung</b>	3
2.	<b>Methodische Vorgehensweise</b>	6
3.	<b>Stand der Demokratisierungsforschung</b>	11
4.	<b>Literatur zu Malawi</b>	30
5.	<b>Feldforschungsarbeit in Malawi</b>	36
6.	<b>Struktur der Studie</b>	42
7.	<b>Historische Grundlagen und die Wirtschafts- und Sozialstruktur</b>	47
7.1.	Historische Grundlagen	47
7.2.	Wirtschafts- und Sozialstruktur	51
	<b>PHASE A: DER NIEDERGANG DES AUTORITÄREN REGIMES</b>	
8.	<b>Das Banda-Regime</b>	57
8.1.	Persönlicher Autokratismus und politische Willensbildung	57
8.2.	Die institutionelle Präsenz staatlicher Herrschaftsstrukturen	62
8.3.	Repression und Terror als Herrschaftsinstrumente	66
8.4.	Der neopatrimoniale Staat	69
8.5.	Rolle und Bedeutung der politischen Opposition	77
9.	<b>Gründe für die Krise der autoritären Herrschaft</b>	82
9.1.	Ökonomische Entwicklung	82
9.2.	Externe Faktoren	84

## II

<b>10.</b>	<b>Die Entstehung und Bedeutung der politischen Reformkräfte in der Frühphase des Transitionsprozesses</b>	<b>87</b>
10.1.	Oppositionsbewegungen im Lande	87
10.1.1.	Entstehung	87
10.1.2.	Von der Untergrundbewegung zur "pressure group": Die politischen Strategien der Oppositionsbewegungen	90
10.2.	Oppositionsparteien im Exil	98
<b>11.</b>	<b>Die gesellschaftlichen Interessengruppen</b>	<b>104</b>
11.1.	Mit starkem Profil	
11.1.1.	Die römisch-katholische Kirche	104
11.1.2.	Die Presbyterianische Kirche	108
11.2.	Mit mittlerem Profil	
11.2.1.	Andere christliche Kirchen	111
11.2.2.	Die Muslim Association of Malawi	113
11.2.3.	Der Unternehmerverband	115
11.2.4.	Die Juristenvereinigung	116
11.2.5.	Studenten	118
11.3.	Mit niedrigem Profil	
11.3.1.	Kirchliche Gruppen	121
11.3.2.	Gewerkschaften	123
11.3.3.	Der übrige Sektor der Nichtregierungsorganisationen	125
11.3.4.	Die traditionellen Autoritäten	127
<b>12.</b>	<b>Die Vertreter des Regimes und ihre Handlungsstrategie</b>	<b>129</b>
12.1.	Konservative	
12.1.1.	Der Staatspräsident und seine engste Umgebung	129
12.1.2.	Teile der MCP und der Regierung	135
12.1.3.	Polizei und Geheimdienst	136
12.1.4.	Die Malawi Young Pioneers (MYP)	138
12.1.5.	Das Parlament	139
12.1.6.	Ministerialbürokratie und öffentlicher Dienst	140
12.2.	Reformer	
12.2.1.	Teile des Kabinetts und der Parteiführung	142
12.2.2.	Die Judikative	144
12.2.3.	Das Militär	147
<b>13.</b>	<b>Die externen Akteure</b>	<b>149</b>
13.1.	Geberstaaten	149
13.2.	Internationale Nichtregierungsorganisationen: Kirchen, Menschenrechtsorganisationen, Gewerkschaften und Verbände	151
13.3.	Ausländische Radiosender	152

### III

<b>14.</b>	<b>Die politische Kommunikation und Rolle der Medien</b>	<b>155</b>
14.1.	Printmedien	
14.1.1.	Vom Regime kontrolliert	155
14.1.2.	Vom Regime unabhängig	159
14.1.3.	Illegale Publikationen	163
14.2.	Radio	165
14.3.	Demonstrationen und Streiks	167
<b>15.</b>	<b>Der Verhandlungsprozeß</b>	<b>170</b>
15.1.	Entstehung eines Verhandlungsforums: Public Affairs Committee - Presidential Committee on Dialogue	170
15.2.	Verhandlungsstrategie der Opposition	172
15.3.	Verhandlungsstrategie des Regimes	180
15.4.	Die Rolle der externen Akteure	185
<b>16.</b>	<b>Das Referendum vom 14. Juni 1993</b>	<b>188</b>
16.1.	Internationale Hilfe bei der Referendumsdurchführung	188
16.2.	Wahlkampfphase	191
16.3.	Wahlvorgang und Ergebnisanalyse	193
<b>PHASE B: DER TRANSITIONSPROZESS VOM AUTORITÄREN EINPARTEIENSYSTEM ZUM DEMOKRATISCHEN SYSTEM</b>		
<b>17.</b>	<b>Interessenartikulation der Reformkräfte</b>	<b>202</b>
17.1.	Die politischen Akteure	
17.1.1.	Die United Democratic Front (UDF) und die Alliance for Democracy (AFORD): Aufbau, Inhalte, Handlungsstrategien	202
17.1.2.	Die ehemaligen Exilparteien	212
17.2.	Die gesellschaftlichen Akteure	
17.2.1.	Die Religionsgemeinschaften	216
17.2.2.	Juristenvereinigung und inländische Menschenrechtsorganisationen	217
17.2.3.	Gewerkschaften	220
17.2.4.	Der Journalistenverband und andere Nichtregierungsorganisationen	222
17.2.5.	Traditionelle Autoritäten	224
<b>18.</b>	<b>Brems-, Verzögerungs- und Manipulationsversuche des Regimes</b>	<b>225</b>
18.1.	Konservative	
18.1.1.	Staatspräsident und seine engste Umgebung	225
18.1.2.	Teile der Malawi Congress Party und der Regierung	234
18.1.3.	Polizei und Geheimdienst	235
18.1.4.	Malawi Young Pioneers (MYP)	237

## IV

18.1.5.	Das Parlament	238
18.1.6.	Ministerialbürokratie und Verwaltung	239
18.2.	Reformer	
18.2.1.	Teile der Staats- und Parteiführung	240
18.2.2.	Die Judikative	242
18.2.3.	Das Militär	243
<b>19.</b>	<b>Rolle der externen Akteure</b>	<b>245</b>
19.1.	Förderer der Demokratisierung	245
19.2.	Verbündete des Banda-Regimes	248
<b>20.</b>	<b>Politische Kommunikation und Rolle der Medien</b>	<b>250</b>
20.1.	Regime-kontrollierte Medien	
20.1.1.	Staatlicher Rundfunk	250
20.1.2.	Printmedien	252
20.2.	Vom Regime unabhängige Medien	254
20.3.	Demonstrationen und Streiks	260
<b>21.</b>	<b>Die Verhandlungsinstitution: National Consultative Council (NCC)</b>	<b>261</b>
21.1.	Entstehung, Aufbau, Kompetenzen	261
21.2.	Der Verhandlungsverlauf	
21.2.1.	Strategie der Opposition	263
21.2.2.	Strategie des Regimes	264
21.3.	Bilanz der Aktivitäten	
21.3.1.	Management der Transition	265
21.3.2.	Ausarbeitung der neuen Verfassung	267
<b>22.</b>	<b>Präsidenten- und Parlamentswahlen vom 17. Mai 1994</b>	<b>269</b>
22.1.	Internationale Hilfe bei der Durchführung der Wahlen	269
22.2.	Die Rolle der Wahlkommission und der Wahlvorgang	271
22.3.	Analyse der Ergebnisse:	
22.3.1.	Präsidentenwahlen	274
22.3.2.	Parlamentswahlen	284
<b>PHASE C: KONSOLIDIERUNG DES DEMOKRATISCHEN SYSTEMS ?</b>		
<b>23.</b>	<b>Auf- und Ausbau demokratischer Strukturen</b>	<b>295</b>
23.1.	Staatliche Institutionen	
23.1.1.	Soziologie	295
23.1.2.	Neue funktionale Bestimmung	299
23.2.	Aufbau politischer Institutionen	302
23.3.	Aufbau gesellschaftlicher Strukturen	310

<b>24.</b>	<b>Politische Kommunikation und Medien</b>	<b>316</b>
24.1.	Rechtliche Position	316
24.2.	Rolle und Bedeutung der Medien	316
24.3.	Demonstrationen und Streiks	322
<b>25.</b>	<b>Politische Kultur</b>	<b>324</b>
25.1.	Demokratieverständnis der handelnden Akteure	324
25.2.	Die Perzeption der demokratischen Transition und das Demokratieverständnis in der Landbevölkerung: Dorfstudien	327
<b>26.</b>	<b>Politischer Prozeß und Problemlösungskapazitäten</b>	<b>338</b>
26.1.	Allgemeine Betrachtung	338
26.2.	Neue Projekte	340
26.3.	Der Einfluß politischer und gesellschaftlicher Interessen auf den politischen Entscheidungsprozeß: Zwei Fallbeispiele	343
26.4.	Evaluierung des politischen Prozesses	
26.4.1.	Interessenverbände	346
26.4.2.	Landbewohner	350
<b>27.</b>	<b>Verfassungsdiskussion</b>	<b>352</b>
<b>28.</b>	<b>Entmachtung des alten Regimes</b>	<b>355</b>
28.1.	Bandas Vermögenswerte	355
28.2.	Juristische Aufarbeitung	358
28.3.	Delegitimierung des Banda-Regimes	361
<b>29.</b>	<b>Wirtschafts- und Sozialpolitik</b>	<b>363</b>
<b>30.</b>	<b>SCHLUSSBEMERKUNG</b>	
30.1.	Zukunftsprognose für das demokratische System in Malawi	371
30.2.	Die Bedeutung des Beispiels Malawi für die Transitionsforschung	374
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>388</b>
	<b>Chronologie</b>	<b>424</b>
	<b>Summary</b>	<b>426</b>
	<b>Résumé</b>	<b>428</b>
	<b>Angaben über den Autor</b>	<b>430</b>